



Institut für Nuklearmedizin und Endokrinologie

Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz Krankenhausstraße 9, 4020 Linz

Vorstand: Prim. Univ. Prof. Mag. Dr. Michael Gabriel

Tel. 0732/7806 – 6140

Fax 0732 /7806 – 6165

e-mail: ine@akh.linz.at

Patienteninfo. Strontium Therapie

⁸⁹Sr-Therapie (METASTRON®)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie leiden an einer Erkrankung, als deren Folge starke Knochenschmerzen aufgetreten sind. Zur Behandlung dieser Knochenschmerzen wird Ihnen ein radioaktives Präparat (Strontium-89-Chlorid, METASTRON®) verabreicht. Diese Behandlung ist schmerzlos und für Sie im allgemeinen ohne merkliche Nebenwirkungen.

Radioaktives Strontium (METASTRON®) reichert sich nach intravenöser Verabreichung, in den erkrankten Abschnitten Ihres Skeletts an und erzielt dort den gewünschten Behandlungseffekt.

Der größte Teil der Ihnen verabreichten Radioaktivitätsmenge wird innerhalb einer Woche über den Harn ausgeschieden. Der nicht ausgeschiedene Anteil dieses Medikaments reichert sich in den betroffenen Abschnitten Ihres Skeletts an und erzielt dort den Behandlungseffekt. Dieser besteht in der günstigen Beeinflussung Ihrer Schmerzzustände.

Vorbereitung:

Um eine optimale Wirkung der Therapie zu gewährleisten, sollten Sie 3 Wochen vor der Therapieverabreichung auf die Einnahme von Kalziumpräparaten verzichten.

Wechselwirkung mit anderen Medikamenten:

Kalziumpräparate siehe oben; sonstige Medikamente sind ohne Einfluss auf die ⁸⁹Sr-Therapie.

Nebenwirkungen:

Es kann vorkommen, dass in den ersten Tagen nach Verabreichung des Medikaments eine geringe Schmerzzunahme beobachtet wird. In diesem Falle muss vorübergehend Ihre Therapie mit schmerzstillenden Medikamenten erhöht werden. Die Wirkung der Therapie tritt aber oft schon nach 1 – 2 Wochen ein.

Gelegentlich kann es zu einem vorübergehenden leichten Abfall der Blutplättchen und der weißen Blutkörperchen kommen. Diese Veränderungen treten typischerweise erst 4 - 6 Wochen nach der Verabreichung des Medikaments auf. Aus diesem Grunde sind Sie jedoch innerhalb dieses Zeitraumes zu einer Kontrolluntersuchung bestellt.

Behandlungsablauf:

Metastron wird in eine Armvene injiziert. Wir werden Ihnen mehrere Infusionen zur Volumenauffüllung bzw. zur Anregung des Harnflusses verabreichen. Sie müssen mit einer Verweildauer von 4-5 Stunden auf unserer Station rechnen. In dieser Zeit sollten Sie mehrmals die Toilette aufsuchen, um Harn zu lassen.

Vorsichtsmaßnahmen

Die Wirkung von Radiostrontium (METASTRON®) im Körper ist auf die Abschnitte Ihres Skeletts beschränkt, die Ihnen Schmerzen verursachen und in denen sich METASTRON® anreichert. Aus diesem Grund wird anderen Personen, mit denen Sie in Kontakt sind, keinerlei Schaden zugefügt.

Da während der ersten Woche ein Teil der Ihnen verabreichten Radioaktivität über den Harn ausgeschieden wird, ist es aber notwendig, gemäß ÖNORM S 5275-1 vom Nov. 2006 **in der ersten Woche nach Behandlungsbeginn einige Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.**

1. Die **Toilette** ist unbedingt **sitzend zu benützen**. Reinigen Sie Waschbecken, Badewanne und Toilette nach Benützung gründlich durch mindestens 2xiges Nachspülen mit Leitungswasser; waschen Sie sich nach jeder Toilettenbenützung sorgfältig die Hände.
2. Benützen Sie eigene Handtücher und Hygieneartikel. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen mit radioaktivem Harn an Ihrer Kleidung oder an Gegenständen der Umgebung auftreten.
3. Sie müssen jeweils (pro Mahlzeit) Ihr eigenes Besteck und Geschirr verwenden.
4. Wenn Sie in **gebärfähigem Alter** sind, muss zum Zeitpunkt der Verabreichung eine **Schwangerschaft sicher ausgeschlossen** sein; (letzte Regel am _____, Verhütung: ja / nein) und durch **mindestens 6 Monate nach der Therapie** eine **Schwangerschaft (F)** bzw. **Zeugung (M)** zuverlässig **verhindert** werden!
5. Sollte die Therapie während des **Stillzeitraumes** erfolgen, so muss vor Verabreichung des Radiostrontiums abgestillt werden.
6. Bitte tragen Sie die mit der Therapie überreichte **gelbe Karte** mit Angaben über die Behandlung **für 12 Monate** stets bei sich und weisen Sie sie bei Arztbesuchen vor.

Weitere Informationen:

Um den Behandlungseffekt überprüfen zu können, bitten wir Sie, zu den vorgesehenen **Kontrollterminen in 6 Wochen und drei Monaten** pünktlich zu erscheinen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an einen Arzt des Institutes, in dem Sie die Behandlung erhalten haben oder an Ihren Hausarzt. Sie werden dann entsprechend beraten werden.

Für den Inhalt verantwortlich: OA Dr. Helmut Huber, INE

Im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ersuchen wir Sie, mit Ihrer Unterschrift die Kenntnisnahme des oben stehenden Textes und Ihre Einwilligung zur Behandlung mit radioaktivem Strontium-89 zu bestätigen.

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift behandelnder Arzt